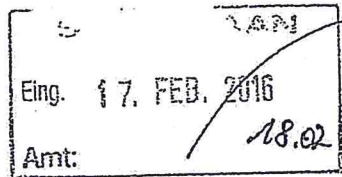


Anlage 1



Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Haan
Breidenhofer Str. 7
42781 Haan

Tel. 02129-2550
Fax 02129-31197
www.awo-haan.de
ortsverein@awo-haan.de

 Ortsverein Haan – Breidenhofer Str. 7 – 42781 Haan

Rat der Stadt Haan
Frau Bürgermeisterin
Dr. Bettina Warnecke
Kaiserstr.

Fav
18.2.16

*Antrag auf
Eingplanung im Hst*

Kopie digital und B um weitere Veranlassung
an Abteilungsleiter Soziales
Herrn Udo Thal

42781 Haan

Haan, den 17.02.2016

Projekt ‚Willkommen in Deutschland‘ (s. Anlage) - Städtische Unterstützung beim Eigenanteil nach Förderung durch die Stiftung Deutsches Hilfswerk

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

nach längeren, wohlüberlegten Vorarbeiten wollen wir im März einen Förderantrag für das von uns entwickelte Projekt ‚Willkommen in Deutschland‘ zur Integrationsarbeit von Flüchtlingen und Asylsuchenden über unseren Kreis- und Bundesverband an die Stiftung Deutsches Hilfswerk, offensichtlich mit großen Erfolgsaussichten auf Förderung, auf den Weg bringen.

Mit diesem Projekt wollen wir uns einfügen in die in der Stadt schon aufgebauten Strukturen und ergänzend tätig werden. Die einzelnen Teile des Konzeptes sind: 1) Unterstützung im Alltagsleben für Asylsuchende, 2) Unterstützung des Asylsuchenden bei der Vorbereitung auf das Arbeitsleben, 3) Schulung von hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen und 4) Nachhaltigkeit der Tätigkeiten über den Förderzeitraum hinaus.

Das Projekt ist auf drei Jahre - mit der Möglichkeit um eine 2-jährige Verlängerung - hin angelegt. Hauptamtlich wird das Projekt getragen von einer halben Stelle im sozialpädagogischen Bereich, einer Arbeitskraft mit geringfügiger Beschäftigung mit Berufserfahrungen bei Maßnahmengestaltungen der Agentur für Arbeit. Zudem sollen Sprachmittler/Innen auf Honorarbasis ergänzend eingestellt werden.

Die Kooperation und Vernetzung in Haan ist für uns selbstverständlich, also wichtig. Wir denken an kirchliche Träger, soziale Einrichtungen und Ansprechpartner in der Flüchtlingsarbeit in Haan.

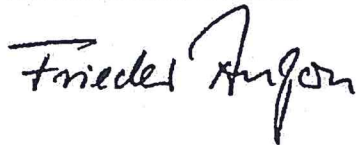
Stadt-Sparkasse Haan, IBAN: DE67303512200000222000 - BIC: WELADED1HAA

Das Projekt ist auf drei Jahre hin mit einer Kostensumme von 150.000,00 € kalkuliert. Bei Förderung ist Auflage, dass 20 % der Fördersumme, also ca. 30.000,00 € (10.000,00 € im Jahr) vom Träger übernommen werden. Als armer Träger fällt uns die Finanzierung dieses Eigenanteils sehr schwer. Wir wollen aber nicht von vornherein auf eine Antragstellung zur Förderung verzichten, da über das Projekt weitere, unterstützende und hilfreiche Arbeit bei der Integrationsarbeit von Flüchtlingen und Asylbegehrenden in Haan geleistet werden kann.

Insofern beantragen wir und bitten um Prüfung, ob nicht die Stadt Haan im Rahmen ihrer Flüchtlingsbetreuung und –aufgaben unser Projekt finanziell bei der Aufbringung des Eigenanteils unterstützen kann. Da der Start des Projekts wohl erst im Frühsommer sein kann, beläuft sich der diesjährige Eigenanteil auf bis zu 5.000,00 €.

Ich hoffe sehr auf ein Interesse Ihrerseits und bitte Sie, unser Anliegen in den anstehenden Haushaltsplanberatungen mit einzubringen.

Mit freundlichem Gruß



Frieder Angern
-Vorsitzender-

Anlage: Projektkonzeption ,Willkommen in Deutschland'

Ortsverein Haan – Breidenhofer Str. 7 – 42781 Haan



Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein
Haan
Breidenhofer Str. 7
42781 Haan
Tel. 02129-2550
Fax 02129-31197
www.awo-haan.de
ortsverein@awo-haan.de

Willkommen in Deutschland

Mit diesem Projekt möchte die AWO Haan einen Beitrag zur Unterstützung der Stadt Haan und aller in diesem Bereich bereits ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen leisten.

Die AWO Haan möchte sich mit diesem Projekt in die bereits aufgebauten Strukturen einfügen und nur in diesen Bereichen tätig werden, in denen Bedarf nach großer Unterstützung besteht, oder wo derzeit noch kein Angebot an die Asylsuchenden gerichtet wurde.

Im Hinblick auf die bereits sehr große Zahl von Flüchtlingen und Asylsuchenden und der anstehenden Prognose, wie sich diese Anzahl in den nächsten Monaten verändern wird, stellt das Projekt der AWO Haan ein ergänzendes Angebot dar, welches die Stadt Haan unterstützen und entlasten soll.

Jeder, der sich mit dieser Thematik auseinander gesetzt hat, oder im sozialen Bereich tätig ist, dem ist bewusst, dass eine so enorme Aufgabenstellung nur zu meistern ist, wenn die Arbeit gleichmäßig auf mehrere Schultern verteilt wird. Bei der Verteilung der Aufgabenstellung auf breiter Basis, stellt sich auch viel schneller der erwünschte Erfolg ein.

Bei einer derartigen großen Herausforderung für unsere Stadt muss effektiv zusammen gearbeitet werden, um letztendlich ein optimales Ergebnis erlangen.

Das Ziel ist die Integration der Asylsuchenden. Es soll eine Grundlage geschaffen werden, damit die Betroffenen, die alles verloren haben, sich ein neues Leben, in einer neuen Heimat aufzubauen können.

Die Zusammenarbeit und die Einbindung von Migrantinnen und Migranten in unsere Gesellschaft ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der AWO Haan. Auf diesem Gebiet konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO Haan bereits wertvolle Erfahrungen sammeln. Dieses Wissen wird in vollem Umfang in die neue Aufgabenstellung mit einfließen.

Das Projekt soll über einen Zeitraum von drei Jahren angelegt werden, damit auch langfristig eine Unterstützung der Asylsuchenden und deren Integration in unsere Gesellschaft gewährleistet wird. Damit die AWO Haan der neuen Aufgabenstellung auch gewachsen ist, wurde der Entschluss gefasst, nach Genehmigung des Projektes und mit der Unterstützung der Stadt Haan, eine Halbtagsstelle einzurichten. Somit ist gewährleistet, dass jeden Tag ein qualifizierter Ansprechpartner bzw. eine Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.

Angaben zum Antragsteller

Beschreibung der Organisation

Der AWO Kreisverband Mettmann e. V. ist ein anerkannter Träger der Freien Wohlfahrtspflege und engagiert sich im gesamten Kreis Mettmann in den unterschiedlichen Feldern der sozialen Arbeit. Er ist Träger von Einrichtungen und Diensten in den Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe, der Bildung und Beratung, sowie der Behinderten- und Seniorenarbeit.

Darüber hinaus sind dem Kreisverband 13 Ortsvereine mit 4.500 Mitgliedern angeschlossen, unter anderem der Ortsverein Haan mit aktuell 309 Mitgliedern. Der Ortsverein wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet. Zu den Einrichtungen in der Altenhilfe gehört die Seniorenbegegnungsstätte „Treff für Alt und Jung“, Breidenhoferstraße 7 in Haan.

Die beim AWO Kreisverband Mettmann e. V. angestellten Mitarbeiterinnen arbeiten vor Ort eng mit dem Ortsvereinsvorstand zusammen. Ein Betreuungs- und Betriebsführungsvertrag zwischen Kreisverband und Ortsverein regelt die Zusammenarbeit und befugt den Ortsverein für die operativen Aufgaben in Haan.

In der Begegnungsstätte „Treff für Alt und Jung“ in Haan orientieren sich Inhalte und Angebote an den Richtlinien für Seniorenarbeit des Kreises Mettmann vom 01.01.2011 sowie der geforderten Quartiersentwicklung ab 2015.

Beschreibung der Einrichtung

In der Einrichtung sind acht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Teilzeit beschäftigt, die von einem Bundesfreiwilligen und 40 ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen unterstützt werden. Jährlich besuchen mehr als 13.000 Menschen die Seniorenbegegnungsstätte.

Unsere bisherige Aufgabenstellungen bzw. Aktivitäten ergeben sich aus dem Angebotsbündel der Seniorenbegegnungsstätte „Treff für Alt und Jung“. Dazu gehören unter anderem gesellige Treffen, Bewegungsangebote, Gesundheitsvorsorge, Angebote im Bereich Kunst, Musik und Bildung, selbst organisierte Aktivitäten, Seniorenurlaube, Essen auf Rädern, Unterstützung von Selbsthilfegruppen, Vorträge, vielfältige Feste im Jahresverlauf, Beratung zu Altersfragen und Vorsorgemaßnahmen sowie die Begleitung und Unterstützung und Projekte zu aktuellen Themen und Fragestellungen. Viele dieser Angebote werden mit Unterstützung unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer durchgeführt.

Einleitung

Kaum ein Thema bewegt die Menschen im Land so sehr wie die aktuelle Flüchtlingskrise. Aber was nehmen diese Menschen alles auf sich, um zu uns zu kommen!

Flucht stellt Menschen vor ungeheure Herausforderungen. Welche Notsituationen müssen eintreten, damit Menschen ihre Heimat verlassen? Die meisten von ihnen haben traumatische Erfahrungen durch Krieg, Flucht und Menschenrechtsverletzungen gemacht. Sie haben Gewalt, Verlust, Trauer, Zerstörung, Hunger und auch den Tod kennen gelernt. All diese schrecklichen Dinge, die uns, in unserem reichen Land so fremd und fern sind.

Wir alle müssen verstehen, dass die Asylsuchenden nur Schutz, Frieden und Geborgenheit suchen. Etwas, was für uns alltäglich ist.

Wichtig für uns alle ist, dass wir Flüchtlingen menschlich begegnen.

Ziele des Vorhabens

Haan ist eine mittlere kreisangehörige Stadt des Kreises Mettmann in Nordrhein-Westfalen. In Haan leben derzeit ca. 30.000 Menschen, davon haben ungefähr 8% einen Migrationshintergrund.

Haan hat aktuell (Stand: 15. Oktober) 422 Asylsuchende. Die Zahl wird sich in den nächsten Monaten weiter erhöhen.

Die Unterbringung an einem warmen und sicheren Ort und die Grundversorgung sind ein Teil der zu bewältigenden Aufgaben.

In den Einrichtungen leben die Flüchtlinge, bedingt durch die große Anzahl, sehr beengt. Die Asylsuchenden haben kaum eine Möglichkeit sich einmal zurückzuziehen. Das kann Aggressionen schüren und zur sozialen Isolation führen. Der Aufenthalt in den Notunterkünften sollte nicht länger als geplant dauern.

Um in Deutschland nicht nur anzukommen, sondern auch Fuß fassen zu können, brauchen die Menschen, die ihre Heimat auf der Suche nach einer neuen Perspektive und einem sicheren Ort verlassen haben, Unterstützung und Hilfe.

Flüchtlinge die nach Deutschland kommen, benötigen Menschen, die ihnen Hoffnung geben. Dies lässt sich nur durch den persönlichen, menschlichen Einsatz vor Ort erbringen.

Viele Notwendigkeiten werden durch qualifiziertes Personal staatlich gelenkt und gefördert. Aber im Gegenzug dazu gibt es die vielen kleinen Bewährungsproben im Alltag, die der Asylsuchende besser vor Ort erfährt und mit Unterstützung meistert.

Das Angebot der AWO Haan richtet sich an alle Asylsuchenden, die neugierig ihre Umgebung erkunden und sich mit Unterstützung auf ein selbstbestimmtes Leben vorbereiten möchten.

Im Einzelnen bietet die AWO:

1 Unterstützung im Alltagsleben für Asylsuchende

➤ Kultur- und Stadtvorstellung

Bei der Kultur- und Stadtvorstellung soll den Asylsuchenden unsere Stadt näher gebracht werden. Wir möchten sie über unsere Einwohner, städtischen Angebote, Freizeitmöglichkeiten, sozialen Angebote und die wichtigsten Anlaufstellen in unserer Stadt informieren.

➤ Orientierung in der Stadt

Sich in einem anderen Land, einer fremden Stadt, in der auch noch eine andere Sprache gesprochen wird, zurecht zu finden, ist nicht gerade leicht. In begleitenden Stadtpaziergängen werden die wichtigsten prägnanten Punkte in unserer Stadt aufgezeigt.

➤ Alltagsbegleitung (z.B. Einkaufshilfe)

Vor Ort werden die Asylsuchenden über die verschiedenen Möglichkeiten informiert, wo sie die Waren des täglichen Bedarfs, Medikamente, Kleidung, Haushaltswaren und weiteres erwerben können.

➤ Unterstützung beim Spracherwerb (in Form von regelmäßigen Treffen zum Anwenden und Vertiefen der deutschen Sprache)

Regelmäßige Treffen fördern die Gemeinschaft. In einer vertrauten Umgebung, in netter Gesellschaft, wo sich der Einzelne wohlfühlt, fällt das Sprechen einer fremden Sprache wesentlich leichter. Die AWO Haan möchte keinen Sprachunterricht geben, sondern nur dabei unterstützen, das Erlernte weiter zu festigen.

➤ Suche nach passenden Vereinen

Nichts ist schlimmer als Einsamkeit, oder lange Weile. Nach der Ankunft in Deutschland bleibt den Asylsuchenden nichts anderes übrig, als zu Warten. Um diese Wartezeit gefühlt zu verkürzen und sinnvoll zu nutzen, machen wir uns auf die Suche nach einem passenden Verein. Hier haben die Asylsuchenden nicht nur die Möglichkeit, die Zeit zu überbrücken, sondern auch gleich ein wenig unsere Kultur kennen zu lernen. Vielleicht festigen sie in der neuen Gemeinschaft ihre Sprachkenntnisse und finden neue Freunde.

➤ Unterstützung beim Umgang mit den Behörden und der Bürokratie

Anträge, Formulare, Paragraphen und Behördendeutsch sind nicht immer leicht zu durchblicken und zu verstehen. Die AWO Haan möchte Licht in das Dunkel bringen. Wir möchten unterstützend zur Seite stehen.

➤ Umgang mit anderskulturellen Nationalitäten kennen lernen

Eine große Anzahl von Asylsuchenden trifft bei uns in Deutschland zum ersten Mal auf so viele unterschiedliche Nationalitäten. Jede Nationalität hat ihre eigene Geschichte und Tradition. Das ist das, was Deutschland heute ausmacht. Wir sind ein interkulturelles Land. Für diese Offenheit erfährt Deutschland in der ganzen Welt Anerkennung. Unsere Aufgabe ist es, den Neuankömmlingen diese unterschiedlichen Kulturen nahe zu bringen und ihnen zu erklären, dass jeder in unserem Land das Recht hat, seine Traditionen zu wahren. Das Ziel ist ein friedliches Miteinander der Kulturen.

➤ Hilfe zur Selbsthilfe (Hilfestellung soll da gegeben werden, wo sie nötig ist und immer darauf zielen, dass die Asylsuchenden ihre Angelegenheiten später selbständig regeln)

Es ist nicht immer richtig alles abzunehmen, auch wenn es meistens vielfach schneller geht. Der richtige Weg ist es, zu erklären, zu zeigen und Fragen zu beantworten. Nur so werden die Asylsuchenden auf ein selbstbestimmtes Leben in Deutschland vorbereitet. Dieses erlangte Wissen und die Erfahrung sind Wegbereiter für eine gesicherte Zukunft.

- Erläuterung und Umgang mit der Deklaration von Waren des täglichen Bedarfs

Menschen in Deutschland sind mit unserem Warenangebot meist vertraut. Viele wissen auch, dass es Produkte gibt, wo der Name nicht unbedingt für den Inhalt steht. Dies kann sehr leicht zu Irritationen im geschmacklichen, wie aber auch im religiösen Bereich führen. Die AWO Haan möchte erklären, worauf beim Einkauf von bestimmten Produkten zu achten ist.

2 Unterstützung der Asylsuchenden bei der Vorbereitung auf das Arbeitsleben

Ohne Arbeitserlaubnis dürfen Asylsuchende nicht arbeiten und keine Ausbildung machen.

Personen mit einer Aufenthaltsgestattung und Personen mit einem Duldungsstatus können sich bei der örtlichen Arbeitsagentur arbeitsuchend melden

Personen mit einer Aufenthaltsgestattung und Personen mit einem Duldungsstatus können nach drei Monaten die Genehmigung zur Ausübung einer Beschäftigung erhalten. Die Drei-Monats-Frist beginnt am Tag der Meldung des Asylgesuchs und der Ausstellung der Aufenthaltsgestattung.

Bei der Vorrangprüfung wird die Frage geklärt, ob die Stelle auch mit arbeitssuchend gemeldeten Personen besetzt werden kann, deren Arbeitsmarktzugang nicht beschränkt ist. Nach 15-monatigem Aufenthalt in Deutschland entfällt die Vorrangprüfung.

Bevor Personen mit einer Aufenthaltsgestattung und Personen mit einem Duldungsstatus eine Arbeit aufnehmen können, müssen sie die Genehmigung zur Ausübung einer Beschäftigung bei der Ausländerbehörde einholen. Dabei liegt die Erteilung der Genehmigung immer im Ermessen der zuständigen Ausländerbehörde. Zudem ist auch die Zustimmung der örtlichen Arbeitsagentur erforderlich. In der Regel holt die Ausländerbehörde die Zustimmung der Arbeitsagentur ein, der Arbeitssuchende muss sich nicht selbst um die Zustimmung bemühen.

Nach vierjährigem Aufenthalt im Bundesgebiet ist die Zustimmung der Arbeitsagentur nicht mehr erforderlich.

Es gibt bestimmte Beschäftigungsarten, für die von Grund auf keine Zustimmung der Arbeitsagentur erforderlich sind. Hierzu zählen eine Berufsausbildung, Praktika zu Weiterbildungszwecken, Freiwilligendienst oder die Arbeitsaufnahme von Hochqualifizierten. Ob die konkrete Beschäftigung zustimmungsfrei ist, prüft die Ausländerbehörde in jedem Einzelfall.

Personen mit einer Aufenthaltsgestattung oder einem Duldungsstatus dürfen nicht in einer Zeitarbeitsfirma arbeiten, beziehungsweise eine Beschäftigung als Leiharbeiter aufnehmen. Dies ist erst nach vierjährigem Aufenthalt im Bundesgebiet möglich.

Es gibt eine Vielzahl von Vorschriften und Gesetzmäßigkeiten zu beachten.

Die AWO Haan möchte die Asylsuchenden niedrigschwellig auf den Arbeitsmarkt in Deutschland vorbereiten. Asylsuchende wollen etwas lernen, sie wollen arbeiten und selbstständig sein. Sie möchten ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und dabei möchten wir sie unterstützen.

➤ Vermittlung von Praktika zur Weiterbildung

Um zu erfahren, ob der Beruf aus der Heimat in Deutschland auch so ausgeübt wird, ist ein Praktikum in einem Betrieb zur Weiterbildung in dem erlernten Beruf von großem Vorteil.

➤ Vermittlung von Freiwilligendiensten

Freiwilligendienste sind eine besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements. Sie finden auf vielfältiger Ebene statt. Einige Einsatzmöglichkeiten bieten soziale und kirchliche Träger. Hierbei spielen die Interessen und die Vorliebe eine große Rolle, um die optimale Einsatzmöglichkeit zu finden.

➤ Unterstützung bei der Ausarbeitung von Bewerbungen

Wie formuliere ich eine Bewerbung, um meine Stärken und meine Erfahrung in meinem Berufsfeld, optimal zu präsentieren. Wie erstelle ich den geforderten Lebenslauf. Die Bewerbungsmodalitäten unterscheiden sich von Land zu Land. Die Anforderungen in Deutschland sind zum Teil sehr speziell. Bei all diesen Fragen möchte die AWO Haan die Asylsuchenden unterstützen, um ihnen die optimalen Chancen auf dem Arbeitsmarkt einzuräumen.

➤ Unterstützung beim Anlegen von Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsmappe, Kopien Zeugnisse, Foto)

Das eigene Aushängeschild ist stets eine gute Bewerbungsmappe. Vor dem Inhalt steht zuerst das Erscheinungsbild. Sollte dies schon nicht den Erwartungen entsprechen, wird es schwierig für den Bewerber in die engere Auswahl zu kommen. Was gehört in eine Bewerbungsmappe? Wie baut sich meine Bewerbungsmappe auf? Die AWO Haan möchte den Bewerber darin unterstützen, den richtigen Rahmen für seine Bewerbung zu schaffen.

➤ Hinweise zur Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch

Vielen Menschen werden bei der Vorstellung auf ein bevorstehendes Bewerbungsgespräch sehr nervös. Sollte dann noch eine Sprachbarriere vorliegen, dann ist die Herausforderung um ein mehrfaches höher. Die AWO Haan möchte dem Asylsuchenden Hinweise für die Vorbereitung auf das anstehende Vorstellungsgespräch geben. Dabei geht es nicht um Detailfragen zum eventuell neuen Arbeitgeber, sondern vielmehr um das deutlich machen der eigenen Stärken.

Um die Sprachbarriere abzubauen, versucht die AWO Haan Asylbewerber oder Migranten zur Unterstützung zu gewinnen. Gerade Asylbewerber, die unsere Sprache schon etwas erlernt haben, werden ihren Landsleuten sicherlich gern zur Seite stehen. Auch wenn jemand Hilfe braucht, heißt es nicht, dass er nicht auch anderen Menschen helfen kann.

➤ Einbindung der Asylsuchenden in das Ehrenamt

Denkbar ist es, dass Asylsuchende, wie im Absatz erwähnt, als Übersetzer tätig werden. Eine Mitarbeit in Gruppen oder bei Treffen ist ebenso wünschenswert. Dieses Engagement kann und soll auch andere Asylbewerber dazu bewegen die, AWO Haan, oder andere soziale Träger aufzusuchen, um die Integration in die Gemeinschaft zu fördern.

3 Schulung der hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen

Damit die hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen sich ihrer neuen Aufgabe stellen können und dieser auch dauerhaft gewachsen sind, werden alle Engagierten an einer Schulung durch einen Diplom – Psychologen teilnehmen.

Hierbei wird ihnen der behutsame Umgang mit den zum Teil stark traumatisierten Flüchtlingen vermittelt.

Diese Schulung bildet den Grundstein und die Basis für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen.

Projektdarstellung

Definition des relevanten Marktes bzw. Sozialraums

Haan ist eine mittlere kreisangehörige Stadt des Kreises Mettmann im Bundesland Nordrhein-Westfalen.

In Haan leben derzeit ca. 30.000 Menschen, davon haben ungefähr 8% einen Migrationshintergrund.

Die in Haan lebende Bevölkerung ist tolerant, weltoffen und vor allem sozial sehr engagiert. Wer Hilfe benötigt, findet jeder Zeit Unterstützung. Es gibt eine Vielzahl von Vereinen, Organisationen, sozialen und kirchlichen Trägern, sowie ehrenamtlich engagierten Personen, die mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der Bildungssektor ist in Haan mit:

- 5 Offenen Ganztagsgrundschulen
- 1 Hauptschule
- 1 Realschule
- 1 Gymnasium
- 1 Waldorfschule
- 1 Berufskolleg
- 1 Volkshochschule
- 1 Musikschule

sehr gut abgedeckt. Damit wird jedem Kind die Möglichkeit gegeben, sich speziell seinen Bedürfnissen nach zu bilden und weiter zu entwickeln.

Die ansässige Industrie und der Handel, bieten sehr gute Möglichkeiten, sich im Arbeitsleben zu integrieren.

Durch die optimale Lage von Haan und der guten Verkehrsanbindung, ist man relativ zügig in einer der angrenzenden größeren Städte, um dort seinem Erwerbsleben nach zu gehen.

Die Stadt Haan verfügt über einen sehr gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehr, zwei Bahnhöfe, einer S-Bahn Verbindung und zwei Autobahnanschlussstellen.

Haan hat mit dem Stand vom 15. Oktober 2015, 422 Asylsuchende. Auch wenn uns derzeit keine aktuelle Zahl vorliegt, gehen wir davon aus, dass sich die Anzahl bis zum heutigen Tag weiter erhöht hat.

Tendenziell ist auch, wie in ganz Deutschland, mit einem weiteren Zuwachs zu rechnen.

Definition der Zielgruppe und Analyse der Bedürfnisse

Dieses Projekt richtet sich an Menschen die auf Grund von Krieg, Terror, Gewalt, Angst vor Repressalien und vielen weiteren unvorstellbaren Gründen ihre Heimat verlassen mussten. Es soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, sich in einem sicheren Land, ein neues Leben aufzubauen.

Ist-Analyse des Quartiers zu einer Weiterentwicklung der vorhandenen Strukturen

Mit der Auflösung des Jobcenters Mettmann / Zweigstelle Haan, verlor die Stadt Haan seine letzte Beratungsmöglichkeit im Bereich der Arbeitsmarktpolitik.

Um eine entsprechende Beratung, oder Hilfestellung zu erfahren, muss der Ratsuchende in die nächst größere Stadt, oder in die Kreisstadt Mettmann fahren. Dies ist sicherlich bei allen Vertragsangelegenheiten, Leistungsentscheidungen und Arbeitsvermittlungen unumgänglich, aber bei niedrigschwelligen Fragen nicht immer notwendig.

Maßnahmebezogene Kooperationen

Um den Erfolg des Projektes zu gewährleisten, findet eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Haan und dem Kreisverband der AWO Mettmann statt.

Weitere wichtige Kooperationspartner sind kirchlichen Träger, soziale Einrichtungen und Ansprechpartner in den Flüchtlingsunterkünften vor Ort.

Bürgerbeteiligung sichern

Die AWO Haan möchte durch das Projekt die Gemeinschaft und das Wir-Gefühl in Haan weiter stärken. Damit das Projekt richtig zum Tragen kommt und eine vollständige Integration in die Gemeinschaft erfolgen kann, ist eine intensive Zusammenarbeit mit der Bevölkerung zwingend erforderlich.

Das Bestreben der AWO Haan ist die enge Zusammenarbeit mit engagierten Bürgern, mit deren Hilfe wir die Asylsuchenden entsprechend ihren Anliegen, Bedürfnissen und Problemen, unterstützen können.

Aufbau und Gestaltung des Projektes

Das Projekt soll über einen Zeitraum von drei Jahren angelegt werden. Um den Erfolg des Projektes über den gesamten Zeitraum abzusichern, wird eine entsprechend Halbtagsstelle eingerichtet. Diese Arbeitsstelle wird mit einer ausgebildeten und den Anforderungen entsprechenden qualifizierten Person besetzt.

Zur Unterstützung arbeiten weiterhin eine Arbeitskraft in geringfügiger Beschäftigung und diverse Übersetzer auf Stundenbasis / Honorar mit.

Unterstützung im Alltagsleben für Asylsuchende

Das Projekt sieht vor, dass ein entsprechender, zentral gelegener Raum angemietet wird, um das Büro und die künftigen Arbeitsplätze unterzubringen.

Von diesem Büro aus erfolgt die Koordination aller Aktivitäten.

Viele Veranstaltungen und Treffen finden in der AWO Haan in der Breidenhofer Straße 7 statt. Das Ziel ist die Teilnahme der Asylsuchenden an den verschiedenen Angeboten und wenn gewünscht, die Integration in AWO.

Einige der Projekthalte werden nach der Koordination vom Büro, im Haupthaus umgesetzt. Hier ist die zentrale Anlaufstelle aller engagierten Bürger.

Unterstützung der Asylsuchenden bei der Vorbereitung auf das Arbeitsleben

Neben dem Büro für die zuständige Arbeitskraft, werden ca. 6 Arbeitsbereiche für die Asylsuchenden eingerichtet. Hier haben die Betroffenen die Möglichkeit ihre dringenden Schreibarbeiten zu erledigen.

Als Arbeitsmittel werden entsprechende Notebooks mit Internetzugang und Anschluss an einen Drucker, zur Verfügung gestellt. Durch dieses Angebot sind die Asylsuchenden in der Lage, nach Stellenangeboten auf der Seite der Agentur für Arbeit zu suchen.

Sollten sie dabei fündig werden, können sie sofort Kontakt mit dem zuständigen Mitarbeiter der Agentur aufnehmen und einen Termin vereinbaren. Sollte der Bescheid der Agentur positiv ausfallen und eine Bewerbung auf die angebotene Arbeitsstelle möglich sein, können die dafür notwendigen Unterlagen in den Räumlichkeiten der AWO Haan angefertigt und zusammengestellt werden. Auch hierbei stehen wir den Betroffenen unterstützend zur Seite.

Ab dem Zeitpunkt, wenn der Asylsuchende das Recht hat, sich frei auf einen Ausbildungsplatz, oder Arbeitsplatz zu bewerben, hilft die AWO Haan auch bei der Vermittlung eines entsprechenden Angebotes.

Durch die intensive Zusammenarbeit mit dem Kreisverband der AWO in Mettmann, der zeitgleich auch einer der größten Arbeitgeber im Kreisgebiet ist, besteht die Möglichkeit einer Ausbildung, oder Anstellung, im eigenen Haus. Hier werden neben Ausbildungsplätzen und Arbeitsplätzen, auch Umschulungen, Qualifizierungen und Weiterbildungen im sozialen Bereich angeboten.